


Betreff:

Römer9: Newsletter November 2011

 EVANGELISCHE STADTAKADEMIE FRANKFURT AM MAIN	Römerberg 9 60311 Frankfurt am Main	fon: 069- 17 41 52 60 fax: 069- 17 41 52 620 mail: info@roemer9.de web: www.roemer9.de	
--	--	---	---

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stadtakademie,

Verantwortung ist das bestimmende Leitmotiv in diesem Monat. Von der eigenen Haltung über den Anspruch des Social Design bis hin zu Fragen des Werdens in einer modernen Gesellschaft.

Das Thema klingt an in der Ausstellung „RESPONSIBLE“ der **Künstlerin Lucia Dellefant** am Römerberg 9; zeitgleich gibt es einen zweiten künstlerischen Part u. a. mit thematischen Gottesdiensten in der Epiphaniaskirche. Was ist eine authentische Grundhaltung zum Geben und Nehmen in sozialer Verantwortung? Dabei wird die Perspektive unterschiedlicher Religionen zum Thema „Schenken, Almosengeben und Stiften“ von der Evangelischen Zukunftsstiftung und der Diakonie-Stiftung in Frankfurt a. M. beleuchtet. Die Ethik des Teilens wird heute zunehmend von mehr Menschen praktiziert; es gibt interessante und originelle Mitmachprojekte wie z. B. Nachbarschaftsgärten, „Guerilla Gardening“; eine „Teil-und Anteilnahme-Börse“, „Green City“ in ökologischer Verantwortung.
Ein besonderer Hinweis gilt dem "1. Festival des spirituellen Films in Frankfurt a. M. – „ERLEUCHTUNG GARANTIERT“. Der erste Filmabend im Gallus beginnt mit einer Begegnung der protestantischen Theologin Dorothee Sölle und dem buddhistischen Zen-Meister Thich Nhat Hanh; während des Festivals gibt es ein ausführliches Begleitprogramm zur Begegnung von Christentum und Buddhismus.

Passend zum 1. Advent geht es am 29. November um ethische Fragen des „Geboren-Werdens“, um Neubeginn, Hoffnung und Natalität im 21. Jahrhundert mit einem Beitrag der renommierten Kulturwissenschaftlerin **Prof. Dr. Christina Braun**, Humboldt Universität Berlin.

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.roemer9.de.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Römer9-Team



Ute Knie
Leiterin Evangelische Stadtakademie Römer9

4. November bis 9. Dezember 2011

RESPONSIBLE

Ausstellung: Lucia Dellefant

Ort: Römer9

Kann man sich eine Haltung umhängen? Man kann, dank Lucia Dellefant. Die Künstlerin befragt wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche Eliten nach ihrem Verantwortungsbewusstsein und sucht in ihren Installationen und Bildern nach einem Society Design.

Ausstellungsdauer: 4.11. bis 9.12. 2011

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr

Der **zweite Teil der Ausstellung** findet in der **Epiphaniaskirche**, Holzhausenstraße/Ecke Oeder Weg, im

Nordend statt.

Besichtigung der Ausstellung: werktags vom 31. Oktober bis 6. November, 17-18 Uhr

Thematischer Gottesdienst zur Kunst:

06.11. 2011, 10 Uhr, mit Pfarrerin Lisa Neuhaus, Pfarrer Andreas Hoffmann und der Epiphaniaskantorei

Kooperation mit: Evangelische Sankt Petersgemeinde, Zentrum Verkündigung

Montag, 7. November 2011, 19:30 Uhr

SOZIALE GESTALTUNG UND DAS LERNEN VON KÜNSTLERISCHEN ANNÄHERUNGEN

Vortrag: Prof. Nicolas Beucker, public & social design, Hochschule Niederrhein

Ort: Römer9

Design als Prozess, der einen sozialen Anspruch sicherstellen möchte, benötigt Methoden, die zu Empathieverdichtung beitragen und partizipativ Gestaltungslösungen entwickeln. Hierfür lernen Designer von künstlerischen Ansätzen. Im Gegensatz zur Kunst zielt das Design darauf, zielgerichtet auf ein zu erwartendes Ergebnis hinzuarbeiten. Im sozialen Anliegen vereinen und trennen sich Kunst und Social Design zugleich.

Eintritt: 6 € / erm. 4 €

Donnerstag, 10. November 2011, 19:30 Uhr

ECHTLEBEN - WARUM ES SO KOMPLIZIERT IST, EINE HALTUNG ZU HABEN

Lesung und Gespräch: Katja Kullmann, Autorin

Ort: Römer9

Echtleben erzählt die Geschichte einer Generation, die Anfang der Nuller Jahre aufbrach, um ein weltoffenes, selbstbestimmtes, freundliches, emanzipiertes Leben zu führen. Gut ein Jahrzehnt der verschärften Flexibilisierung später ist die eigene Biographie ein knallhartes Geschäft: Was einst als Lebenskunst gedacht war, ist zur Überlebenskunst verkommen. Zwischen dauernder Selbstoptimierung, impression management und den Mechanismen der Kreativwirtschaft bleibt am Ende vor allem: Pragmatismus. Die Frankfurt Allgemeine Sonntagszeitung schrieb über Echtleben: „Ein wichtiges, soziologisches, politisches Buch“, „das die individuellen Kosten eines politischen Schwindels vorrechnet.“ „Bildung, Kreativität, Mobilität, Fleiß – all die in den Reden so gelobten spätkapitalistischen Individualtugenden. Sie rechnen sich am Monatsende nicht.“ Und der Rolling Stone ergänzt: „Echtleben“ liefert auf 265 Seiten einen ebenso klugen wie eigenwilligen Faktencheck des neuen projektbasierten Kapitalismus und seiner Kulturen.“

Katja Kullmann (*1970) kennt die Höhen und Tiefen der Kreativitätswirtschaft. 2002 schrieb sie den Bestseller „Generation Ally. Warum es heute so kompliziert ist eine Frau zu sein“, war schon HARTZ IV-Empfängerin, Sandwich-Verkäuferin und Bank-Sekretärin. Als Journalistin schrieb sie für die Deutsche Presseagentur, die Financial Times Deutschland, die Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, FREITAG, FÜR SIE, Prinz, Rolling Stone, GALA, taz, EMMA und PETRA.

Eintritt: 6 € / erm. 4 €

Kooperation mit: Evangelische Akademie Arnoldshain, Raum 121

10.-13. November 2011

ERLEUCHTUNG GARANTIERT!

Erstes Festival des spirituellen Films in Frankfurt am Main

**Ort: Gemeindesaal Sankt Gallus, Mainzer Landstraße 299, 60326 Frankfurt; S3-S6:
Haltstelle Gallus**

Spiritualität ist Lebensqualität! Diese Erkenntnis und Entdeckung, die den Horizont und das Herz weitet und so die Bewältigung des Alltags erleichtert, machen viele Menschen in und außerhalb von religiösen Gemeinschaften.

Das Medium Film bietet eine kreative und anrührende Möglichkeit, spirituelle Erfahrungswege und Erlebniswelten in Bild und Sprache zu bringen, spirituelle Suchbewegungen ganz anders, ganz neu einzufangen und authentisch-überzeugend darzubieten.

Für all die, die dabei sind ihre Spiritualität zu entdecken oder neu zu beleben, präsentiert das HAUS AM DOM gemeinsam mit der Berliner Agentur für spirituelle Veranstaltungen Nirwana Events ein erstes "Festival des spirituellen Films Frankfurt am Main". Neben Film-Essays und Dokumentationen über bedeutende spirituelle Persönlichkeiten stellen wir Ihnen vor allem spirituelle Spielfilm-Produktionen aus den letzten Jahren vor. Nach jeder Vorführung nehmen wir uns Zeit, um im Gespräch das Gesehene mit Experten und dem Publikum zu würdigen.

Einzeleintritt: 9 Euro / 7 Euro ermäßigt
Tageskarte 21 Euro / 15 Euro ermäßigt
Dauerkarte 60 Euro / 40 Euro ermäßigt

Ein [Detailprogramm](#) des 1. Festivals des spirituellen Films mit allen Experten und Gesprächspartnern sowie weiteren Rahmenveranstaltungen kann im **Haus am Dom** von der Rezeption angefordert werden:
Tel.: 069/80087180.

Eine gemeinsame Veranstaltung von HAUS AM DOM, Frankfurt am Main & NIRWANA EVENTS, Berlin-Wedding in Kooperation mit Evangelische Stadtakademie Römer9; Evangelische Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog; Pagode Phat Hue; Tibethaus Deutschland; Dogen Zendo; Katholische Erwachsenenbildung; Filmforum Höchst freundlich unterstützt vom Frankfurter Ring; Rat der Religionen Frankfurt

Dienstag, 22. November 2011, 19:30 Uhr

MACHT GEBEN SINN? VOM STIFTEN, SCHENKEN, ALMOSEN- GEBEN IN DEN RELIGIONEN

Podiumsdiskussion

Ort: Römer9

GRUSSWORTE:

Esther Gebhardt, Evangelische Zukunftsstiftung Frankfurt am Main

Dr. Michael Frase, Diakonie-Stiftung Frankfurt am Main

PODIUM:

Esther Ellrodt-Freiman, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main, Rat der Religionen

Annette Kirsch, Tibethaus Deutschland e. V.

Zaid el-Mogaddedi, Institute for Islamic Banking and Finance

Pfarrer Dr. Thomas Kreuzer, Fundraising Akademie

Moderation: **Abdul-Ahmad Rashid**, ZDF / Forum am Freitag

Eine Veranstaltung von Evangelischer Zukunftsstiftung Frankfurt am Main, Diakonie-Stiftung Frankfurt am Main in der Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie Römer9
Kooperationspartner: Rat der Religionen Frankfurt

Mittwoch, 23. November 2011, 19:30 Uhr

HEILIGE TEXTE: WELTENDE

Ort: Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

Gott ist ewig, unendlich und allgegenwärtig; Gott ist als Schöpfer das schlechthin andere zur Schöpfung; - so bekennen es Judentum, Christentum und Islam. Dementsprechend ist die Welt als nicht-göttlich endlich, wie und wann aber das Ende der Welt sich ereignet, darüber gibt es in Judentum, Christentum und Islam durchaus verschiedene Vorstellungen, aber auch innerhalb jeder der abrahamischen Religionen divergieren die Hoffnungen und Befürchtungen.

Referent/innen:

Esther Ellrodt-Freiman
Prof. Dr. Joachim Valentin
Selcuk Dogruer

Kooperation:

KEB Bildungswerk Frankfurt; Evangelische Pfarrstelle für interreligiösen Dialog, Frankfurt; Katholische Akademie Rabanus Maurus

Dienstag, 29. November 2011, 19:30 Uhr

GEBOREN-WERDEN

Kulturwissenschaftliche Reflexion zur Natalität des Menschen

Ort: Römer9

Neubeginn, Hoffnung, Erneuerung - zahlreiche positiv-besetzte Attribute ranken um das Geboren-Werden des Menschen.

Biowissenschaft und Medizintechnologie haben jenen Neubeginn, der sich mit der Entstehung des Lebens ereignet, in einen radikal veränderten soziokulturellen und ethisch-philosophischen Kontext gestellt: Denn das Geboren-Werden des Menschen ist im Zeitalter moderner Reproduktionstechnologie keine schicksalhafte Begebenheit mehr, sondern unterliegt dem Zugriff des menschlichen Willens und fällt damit in den Bereich der ethischen Verantwortung. Die Möglichkeit zum Eingriff in die Prozesse von Zeugung und Geburt stellen die kulturwissenschaftlichen Diskurse ebenso wie das theologische Denken vor fundamentale Herausforderungen.

Wie kann die Natalität des Menschen im beginnenden 21. Jahrhundert aus philosophischen und kulturwissenschaftlichen Perspektive betrachtet werden? Welche Auswirkungen hat die Manipulierbarkeit des Geburt-Aktes für unsere kulturell-codierten Vorstellungen von der menschlichen Natalität? Welche ethische Verantwortung birgt die zunehmend diffizileren Möglichkeiten des Zugriffs auf die Entstehung des neuen menschlichen Lebens?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Vortrages der Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun, die mit ihrem umfassenden Werk zu den Pionierinnen der Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum zählt.

Prof. Dr. Christina von Braun ist Professorin für Kulturtheorie mit dem Schwerpunkt Geschlecht und Geschichte an der Humboldt Universität Berlin. Neben ihrem kulturwissenschaftlichen Schaffen ist Christina von Braun auch als Filmemacherin und Schriftstellerin tätig.

Eintritt: 6 € / erm. 4 €

VORSCHAU DEZEMBER 2011

Mittwoch, 7. Dezember 2011, 19:30 Uhr

HEILIGE TEXTE: GOTTESLÄSTERUNG

Ort: Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

WEITERER VERANSTALTUNGSHINWEIS

Mittwoch, 14. Dezember 2011, 19:30 Uhr

LESUNG: MARTIN MOSEBACH

Ort: Römer9

Der Büchnerpreisträger 2007 liest aus seinem neuen Essay-Band „Als das Reisen noch geholfen hat“.
Information und Kontakt: <http://www.lions.de/cps/rde/xchg/clubs-et-gi/hs.xsl/1385.htm>

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Evangelische Stadtakademie Römer9

Römerberg 9

60311 Frankfurt am Main

Tel: 069/174 15 26 - 0

E-Mail: info@roemer9.de, weitere Informationen: www.roemer9.de